

## Antrag der Ratsgruppe – LUKS

im Rat der Stadt Krefeld

- öffentlich -



Ratsgruppe – LUKS  
Rathaus Krefeld, Räume B 202 - 206  
47798 Krefeld  
Telefon: +49 2151 / 86-4740  
ratsgruppe-luks@krefeld.de

Vorlagennummer: ?

11.02.2026

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Beschlussform
BV Mitte	25.02.2026	beschließend

### Antrag Carl-Wilhelm-Straße



#### **Beschluss:**

Beschluss:

- 1.) Die Verwaltung wird beauftragt, die Parkplatzbuchten in der Carl-Wilhelm-Straße aufzuheben. An ihrer Stelle soll der Radfahrstreifen erweitert werden und ein Zwei-Richtungs-Radweg angelegt werden.
  - 2.) Die Verwaltung wird beauftragt, eine Verwaltungsvorlage zu erarbeiten, mit welcher die Carl-Wilhelm-Straße autofrei gestaltet werden kann und die Kultur-Achse zwischen Rathaus, VHS, Theater, Mediothek und Seidenweberhaus als Fußgängerzone gestärkt und belebt werden kann.
- Bitte um punktweise Abstimmung-

## **Begründung:**

Die instandgesetzte Carl-Wilhelm-Straße hat lediglich den Status Status quo wiederhergestellt, statt eine Verbesserung im Sinne des Mobilitäts- und Radverkehrskonzeptes zu schaffen: eine Straße für Autos mit einem rot markierten Radstreifen zwischen fahrenden und parkenden Autos. Die parkenden Autos sind meist nicht so breit, dass sie teilweise auf dem Radstreifen stehen. Hinzu komme eine erhebliche Gefährdung durch Autotüren, die direkt in den Radbereich aufschwingen.

Aufgrund zahlreicher umliegender Parkhäuser und Parkplätze mit Kapazität sowie wenig (/keine?) Wohnungen im Teilabschnitt der Car-Wilhelm-Straße, ist die Stelle eine der prädestiniertesten Stellen Krefelds für einen breiten Radweg. Hierfür müssten nur wenige Parkplätze entlang der Carl-Wilhelm-Straße aufgehoben und die rot markierte Fläche verbreitert werden, sowie eine bauliche Abtrennung zum fahrenden Autoverkehr geschaffen werden. So könnte ein sicherer, breiter Zweirichtungs-Radweg entstehen

Einen Pilottest für die Parkplatzreduktion aber auch die autofreie Gestaltung gab es zuletzt, als der Teilabschnitt aufgrund von Bauarbeiten monatelang gesperrt war. Negative Auswirkungen auf Verkehrsflüsse o.ä. zeigten sich nicht.

Mit einer Zone für Fuß- und Radverkehr könnten wir die Kulturzentren Theater, Seidenweberhaus, Mediothek, VHS und Rathaus ähnlich der 650-Jahr-Feier bereichernd miteinander verbinden.

Gez.

Marcus Lamprecht, Ratsherr  
Ratsgruppe LUKS